

**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XI. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 818/0007/REF4/XI

**B e r i c h t
des Magistrats
betreffend Mobile Jugendarbeit Hattersheim**

Der Magistrat hatte in seiner Sitzung vom 29.06.2017 den Vertrag mit dem Verein Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. beschlossen.

Der Träger Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. hat einen Jahresbericht für das Jahr 2020 vorgelegt (siehe Anlage).

Die Mobile Jugendarbeit hat einen hohen Bekanntheitsgrad unter den Jugendlichen erreicht. Die Einrichtung des Jugend-Info-Büros in der Schulstraße in Hattersheim hat sich als sehr hilfreich bewährt. Neben Projekten und Angeboten wird die Möglichkeit zu intensiver Beratung in schwierigen Lebenslagen angeboten.

Besonders in Zeiten der Pandemie benötigen Jugendliche Ansprechpartner*innen zur Unterstützung, einmal um durch den Dschungel der vielen Regelungen geführt zu werden und besonders bei der Umstellung auf Homeschooling. Oft fehlt es den Jugendlichen an Endgeräten oder einfach einem funktionierenden Drucker. Eine Hausarbeit auf dem Handy zu schreiben, wird von vielen als zu beschwerlich erlebt. Daher hat die Mobile Jugendarbeit besonders die Jugendlichen unterstützt, die im letzten Jahr ihre Abschlüsse gemacht haben und die sich auf Prüfungen vorbereiten. Es ist auffallend, dass viele Jugendlichen gerade jetzt verstanden haben, wie wichtig Bildung ist.

Hiermit wurde eine von vier „Säulen“ der Jugendarbeit der Stadt Hattersheim am Main aufgebaut. Inzwischen arbeiten die Schulsozialarbeit, die Vereine, die kirchliche Jugendarbeit und die mobile Jugendarbeit sehr stabil und vor allem, sehr gut vernetzt zusammen. Der Jugendtreff TIM in Okriftel hat es geschafft, als Kooperationsprojekt mit der mobilen Jugendarbeit sogar in Pandemiezeiten wieder zu eröffnen. Die Angebote finden digital statt und werden sehr gut von den Jugendlichen angenommen.

Hattersheim am Main, 9. Februar 2021

- II/4 -

Karl Heinz Spengler
Erster Stadtrat